

Verarbeitungen - Richtlinien und Hinweise für den Einbläser



Allgemein

- In den „Richtlinien und Hinweisen für die Vorbereitung von Einblasarbeiten“ sind alle wesentlichen Vorarbeiten angeführt. Die Durchführung dieser Vorbereitungsarbeiten ist vom Einbläser vor Arbeitsbeginn zu kontrollieren.
- Stromversorgung: 380 Volt, 16 Ampere, 5-pol. EURO – Stecker mit Nullleiter, das Zuleitungskabel möglichst kurz halten.
- Material das am Boden liegt, nicht mehr einblasen, da ansonsten Schmutz (Nägel, Steine usw.) in die Maschine gelangen können und vor allem die Dichtlippen beschädigt werden.
- sollte sich der Einblasschlauch trotz aller Mühe nicht mehr herausziehen lassen, Schlauch füllen und abschneiden

Wände

- Verdichtung der Felder (Gefache) kontrollieren. Volumen bei 2 –3 Felder ermitteln und mit der eingeblasenen Menge (kg) vergleichen.
- Die erforderlichen Verdichtungswerte sind in unserer „Verdichtungstabelle“ angeführt.
- Die maximale Höhe der Felder darf 3,0 m nicht übersteigen, ansonsten ist das Feld abzuteilen.
- Maximalbreite: Die Breite der Felder sollte 85 cm nicht übersteigen. Breitere Felder eventuelle mit der „Zwei Schlauchtechnik“ einblasen.
- Minimalbreite: Schmale Felder unter 10 cm Breite sollten vorher ausgestopft werden.
- Die Gefachanzahl ist mit den vorhandenen Löchern zu vergleichen. (Felder lt. Plan und tatsächliche Löcher)
- Einblasöffnungen müssen nach Abschluss der Einblasarbeiten bauseits luftdicht abgeklebt werden.
- Die Löcher sollten bereits während der Produktion gebohrt werden.
- Die Anordnung der Löcher erfolgt lt. Skizze „Einblasöffnungen Wand“
- Lüftungsrohre müssen gekennzeichnet sein
- Lüftungsrohre, die nicht ins Freie gehen, müssen gestopft werden
- Innenwände sind besser mit Schlauch auszublasen, nicht mit der Einblasdüse
- Die Stöße bei vertikal und horizontal laufenden TJI – Träger müssen ev. abgedichtet sein, bzw. es ist beim Einblasen die „Materialwanderung zu kontrollieren.
- Läuft die Dampfbremse parallel der Lattung, ist die Verklebung mit einer Sparlattung abzudecken.

Putzträgerplatten aus Holzweichfaser und sonstige Platten mit rauer Oberfläche:

- Hinter Putzträgerplatten empfehlen wir generell das Einblasen mit dem Schlauch.
- bei Holzweichfaserplatten sollten keine 3er Stöße in einem Feld vorkommen. Ansonsten ist während des Einblasens die „Ausbauchung“ zu beobachten.
- nicht hinter verputzte und verspachtelte Putzträgerplatten einblasen, es besteht die Gefahr der Rissbildung bzw. Ablösung der Spachtelung.
- hinter Holzwoleleichtbauplatten (z. Bsp. Heraklith) ist zusätzlich eine Wandbahn zu verwenden

Dach bzw. Decken

- Verdichtung der Felder kontrollieren. Volumen bei 2 –3 Felder ermitteln und mit der eingeblasenen Menge (kg) vergleichen. Verdichtungen siehe „Verdichtungstabelle“
- um Kamine muss eine 8 cm dicke Umhüllung aus Mineralwolle bzw. einem anderen unbrennbaren Baustoff angebracht werden
- Der Lattenabstand beim Unterholz sollte zwischen 30 und 40 cm (Achismaß) liegen, da sich sonst die Dampfbremse zu sehr wölbt
- Maximalbreite: Die Breite der Felder sollte 85 cm nicht übersteigen. Breitere Felder eventuell mit der „Zwei Schlauchtechnik“ einblasen.
- E-Dosen und Einbauspots müssen mit nicht brennbaren Baustoffen (z.B. Gipsfaserplatten) abgedeckt sein, die notwendige Umlüftung von Einbauspots ist zu beachten.
- Läuft die Dampfbremse parallel der Lattung, ist die Verklebung mit einer Sparlattung abzudecken.

Offen Aufblasen

- E-Dosen und Einbauspots müssen mit nicht brennbaren Baustoffen (z.B. Gipsfaserplatten) abgedeckt sein, die notwendige Umlüftung von Einbauspots ist zu beachten.
- um Kamine muss eine 8 cm dicke Umhüllung aus Mineralwolle bzw. einem anderen unbrennbaren Baustoff angebracht werden
- die Überhöhung beim offen Aufblasen ist einzurechnen. Diese beträgt je nach Dämnhöhe zwischen 10 und 15 %.
- Zur oberflächlichen Bindung der Zellulose kann auf der Oberfläche ein feiner Wasserfilm aufgesprüht werden. Nach der Abtrocknung (ca. 1 – 2 Tage) verbleibt eine winddichte, relativ reißfeste „papiermache-artige“ Haut auf der Oberfläche.
- Beim CSO Sprühen (Wasser und Zellulose werden gemeinsam aufgeblasen) entsteht eine durchgehend verklebte Dämmschicht.

Einblasen mit entlüfteter ISOblow Drehdüse

Aufgrund der immer dichter werdenden Konstruktionen wurde es notwendig, eine entlüftete Drehdüse zu entwickeln.

Die Düse ermöglicht ein staubfreies, schnelles Befüllen der Dämmung, da die Luft durch die gute Verwirbelung sehr schnell entweichen kann.

Das Bohrloch soll im obersten Bereich des Elements gebohrt werden.

Empfohlen sind OSB Platten und DWD bzw. DHF Platten

Achtung: Die Qualität des Einblasens hängt mit der Oberflächenbeschaffenheit der Platten eng zusammen.

Bei extrem rauer Oberfläche der Platte ist das Einblasen mit Drehdüse NICHT möglich! Aber auch Schlauchdurchgänge oder sonstige Hindernisse im Feld sind beim Einblasen mit Drehdüse unbedingt zu beachten und für den Verarbeiter zu kennzeichnen!!!

Die Düse ist nur für vertikale Flächen geeignet und hat serienmäßig eine Halterung.

Die Düsengröße hängt von der Dämmstärke ab:

Typ:	90/40	Dämmstärke: 5 – 14 cm
	110/50	Dämmstärke: 14 – 24 cm
	110/63	Dämmstärke: 24 – 40 cm (Passivhausdüse)

Maximale Wandhöhe, Geschoßhöhe: 3,0 m

Einblasen mit LANZE

Die drehbare Einblaslanze wurde neu entwickelt für horizontale Flächen, mit größeren Dämmstärken. Mit der drehbaren Einblaslanze ist es unter diesen Gegebenheiten möglich, beste Einblasqualitäten zu erzielen.

Standardlänge: 3 m

Sonderlängen auf Anfrage.

Typ:	63/40	Dämmstärke:	bis 14 cm
	90/50	Dämmstärke:	16 – 24 cm
	90/63	Dämmstärke:	24 – 40 cm

Maschineneinstellungen

Alle angeführten Maschineneinstellung sind Erfahrungswerte.

Unterschiedliche Konstruktionen, Länge des Förderschlauches sowie viele andere Faktoren haben Einfluss auf die Maschineneinstellung. Gerne helfen wir Ihnen bei der richtigen Einstellung Ihrer Maschine.

Ihr Ansprechpartner: Rupert Frauenschuh 0043 / 664 / 464 24 54

Maschineneinstellung ISOblow Profi

WAND eingeblasen mit Düse				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	Material
8 – 12 cm	110/50	1/2 offen	7	5
12 – 16 cm	110/50	1/2 offen	8	6
16 – 20 cm	110/50	1/2 offen	8	8
20 – 25 cm	110/63	3/4 offen	8	8
25 – 30 cm	110/63	3/4 offen	8	10
30 – 40 cm	110/63	3/4 offen	9	10

DACH eingeblasen mit 3 Zoll Schlauch				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	Material
16 – 20 cm	3 Zoll	ganz offen	8	10
20 – 25 cm	3 Zoll	ganz offen	8	10
25 – 30 cm	3 Zoll	ganz offen	9	10
30 – 40 cm	3 Zoll	ganz offen	10	10

DECKE eingeblasen mit 3 Zoll Schlauch				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	Material
16 – 20 cm	3 Zoll	ganz offen	6	10
20 – 25 cm	3 Zoll	ganz offen	7	10
25 – 30 cm	3 Zoll	ganz offen	7 – 8	10
30 – 40 cm	3 Zoll	ganz offen	8 – 9	10

Maschineneinstellung ISOblow Standard Plus

WAND eingeblasen mit Düse				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	Material
12 – 16 cm	110/50	12	7	10
16 – 20 cm	110/50	12	7	8
20 – 25 cm	110/63	16	8	10
25 – 30 cm	110/63	16	8	8
30 – 40 cm	110/63	16	9	10

DACH eingeblasen mit 3 Zoll Schlauch				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	Material
16 – 20 cm	3 Zoll	16	7	10
20 – 25 cm	3 Zoll	16	7	10
25 – 30 cm	3 Zoll	16	7	8
30 – 40 cm	3 Zoll	16	8	10

DECKE eingeblasen mit 3 Zoll Schlauch				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	Material
16 – 20 cm	3 Zoll	16	5	8
20 – 25 cm	3 Zoll	16	6	10
25 – 30 cm	3 Zoll	16	7	8
30 – 40 cm	3 Zoll	16	7	10

Maschineneinstellung ISOblow Standard

WAND eingeblasen mit Düse				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	Material
8 - 12 cm	110/50	12	8	10
12 - 16 cm	110/50	12	8	10
16 - 20 cm	110/50	12	8	10
20 - 25 cm	110/63	16	8	10
25 - 30 cm	110/63	13	8	10
30 - 40 cm	110/63	16	8	10

DACH eingeblasen mit 3 Zoll Schlauch				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	Material
16 - 20 cm	3 Zoll	16	6 - 8	8 - 10
20 - 25 cm	3 Zoll	16	6 - 8	8 - 10
25 - 30 cm	3 Zoll	16	6 - 8	8 - 10
30 - 40 cm	3 Zoll	16	8	10

DECKE eingeblasen mit 3 Zoll Schlauch				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	Material
16 - 20 cm	3 Zoll	16	6 - 7	8 - 10
20 - 25 cm	3 Zoll	16	6 - 7	8 - 10
25 - 30 cm	3 Zoll	16	6 - 7	8 - 10
30 - 40 cm	3 Zoll	16	7	10

Maschineneinstellung ISOblow Mini

WAND eingeblasen mit Düse				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	
8 - 12 cm	110/50	10	11	
12 - 16 cm	110/50	8	11	
16 - 20 cm	110/50	7	11	
16 - 20 cm	110/63	10	11	
20 - 25 cm	110/63	8	11	

DACH eingeblasen mit 3 Zoll Schlauch				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	
16 - 20 cm	3 Zoll	16	11	
20 - 25 cm	3 Zoll	14	11	
25 - 30 cm	3 Zoll	12	11	
30 - 40 cm	3 Zoll	10	11	

DECKE eingeblasen mit 3 Zoll Schlauch				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	
16 - 20 cm	3 Zoll	10	11	
20 - 25 cm	3 Zoll	8	11	

Dach eingeblasen mit 2,5 Zoll Schlauch				
Stärke	Düse	Schieber Schleuse	Luft	
16 - 20 cm	3 Zoll	16	11	
20 - 25 cm	3 Zoll	14	11	
25 - 30 cm	3 Zoll	12	11	
30 - 40 cm	3 Zoll	10	11	

ISOCELL - Verdichtungstabelle

Zellulosedämmstoff: (ETZ ETA-06/0076), (in D: DIBT Z-23.11-236)

Die nachfolgenden Werte gelten ausschließlich für „**Isocell – Zellulosedämmung**“ .
Diese Angaben sind das Ergebnis zahlreicher praktischer Rüttelversuche und langjähriger Erfahrung im Verarbeiten von verschiedenen Einblasdämmstoffen.

Die Richtwerte gelten für unsere **ISOblow Einblasmaschinen**. Bei anderen Maschinentypen ist eine Überprüfung der Verdichtung am Bauteil erforderlich.

Die angeführten Verdichtungswerte gelten für Gefache bis max. 85 cm Breite, Gefache über 85 cm können mit der 2-Schlauchtechnik ausgefüllt werden. Maximale Wandhöhe 3,0 m

Luftdichte Wände empfehlen wir generell nur mit der **ISOblow Einblasdüse** auszuführen. Bei Verwendung von anderen Düsen ist die Verdichtung im unteren Bereich zu kontrollieren. Stehende Wandelemente mit Holzweichfaserplatten -, Gipsfaser - oder Gipskartonbeplankung empfehlen wir generell mit dem Schlauch einzublasen.

Bei einer Verarbeitung in der Zimmereihalle und anschließendem **Transport** müssen **8%** Material zugegeben werden. Eine Kontrolle der Dichtungslappen sowie eine Überprüfung der eingeblassenen Felder auf der Baustelle ist unumgänglich um die **hohen Qualitätsansprüche** zu erfüllen.

Dämmstärke Bauteil	bis 16 cm Dämmstärke	17 bis 22 cm Dämmstärke	23 bis 28 cm Dämmstärke	29 bis 34 cm Dämmstärke	35 bis 40 cm Dämmstärke
Decke offen aufblasen	30,00	32,00	34,00	36,00	38,00
Zwischenboden - Zwischendecke	40,00	42,00	44,00	46,00	50,00
Oberste Geschoßdecke Kellerdecke Dach bis 25 °Neigung	45,00	46,00	48,00	50,00	52,00
Dach 25 bis 45 ° Neigung	46,00	48,00	50,00	52,00	54,00
Dach über 45 °Neigung	50,00	52,00	54,00	58,00	60,00
Wand	50,00	52,00	54,00	58,00	60,00

alle Angaben in kg/m³

Die genannten Verdichtungen gelten für trockene Einblasverfahren. Werte für Nasssprühverfahren (**Innenputzsanierung, Akustikbereiche**, Installationsebene, Innenwände) werden in entsprechenden Spezialschulungen nur an lizenzierte Verarbeiterausgehändigt !

ISOCELL Vertriebsges.m.b.H
Bahnhofstraße 36
A-5202 Neumarkt/Wallersee
Telefon: 06216 / 41 08 -0
Telefax: 06216 / 79 79
E-Mail: office@isocell.at



REKLAMATIONSBERICHT

Ware: _____

Baustelle: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____

Verarbeiter: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ **Fax:** _____

Außendienst: _____

Reklamierte Ware: _____

Menge: _____ **Hersteller:** _____

Chargen Nr.: _____ **Produktions-Datum:** _____

Datum der Verlegung: _____

Datum der Reklamation: _____

Grund der Reklamation: _____

Welche Maßnahmen wurden getroffen, um weitere Schäden zu vermeiden?

Datum:

Unterschrift: